

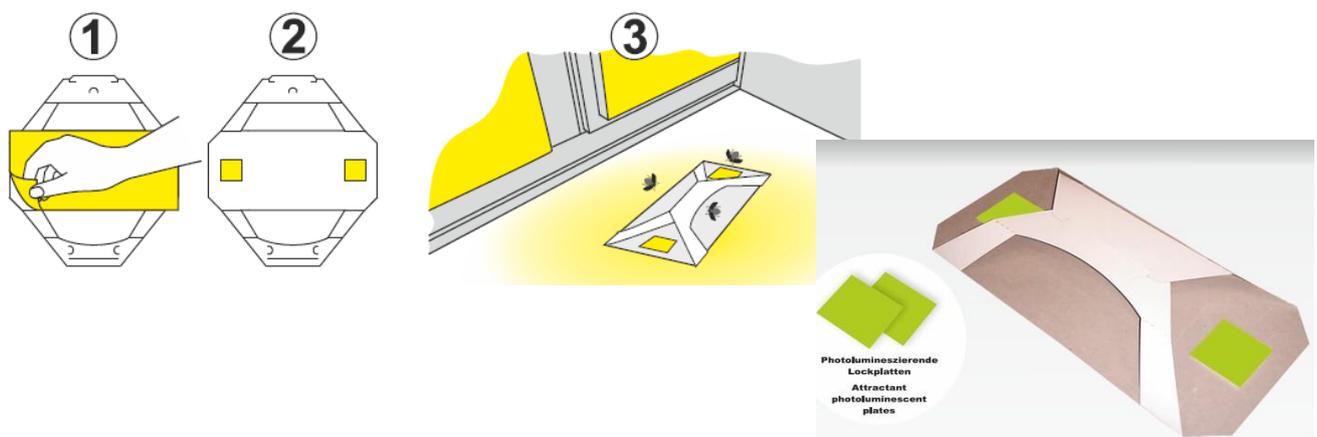
Gebrauchsanleitung / Aufstellhinweise L-Trap

L-TRAP

zur Überwachung fliegender Käfer u. a.

- Brotkäfer (*Stegobium paniceum*)
- Museumskäfer (*Anthrenus museorum*)
- Wollkrautblütenkäfer (*Anthrenus verbasci*)
- Braune Pelzkäfer (*Attagenus smirnovi*)

Verwendung:



Die Falle ist in der Nähe von Fenstern, am besten auf Fensterbänken, aufzustellen (für beste Ergebnisse ist eine natürliche Beleuchtung, die optimal den photolumineszierenden Lockstoff aktiviert, unerlässlich). Alternativ (bei Räumen ohne Fenstern) empfiehlt es sich, die Fallen auf Tischen oder Regalen an Stellen aufzustellen, die gut künstlicher Beleuchtung ausgesetzt sind.

Das in der Falle eingesetzte photolumineszierende Material muss der Lichtenergie ausreichend ausgesetzt sein. Die optimale Wirkung kann dadurch erreicht werden, dass die Falle mehrere Stunden dem Tages- bzw. Kunstlicht ausgesetzt wird.

Das photolumineszierende Material, das ausreichend bestrahlt wurde, emittiert die gespeicherte Lichtenergie bei Dunkelheit. Die photolumineszierenden Platten sind als Lichtpunkte von mehr als zehn Meter sichtbar.

Bei Befall sind auf der Klebefläche der Falle ein paar Millimeter große Käfer zu sehen. Erwachsene Insekten aus der Familie der Speckkäfer gehören zu den kleinsten Käfern, deswegen kann ein Vergrößerungsglas oder ein Mikroskop bei präziser Identifizierung hilfreich sein.

Grafschaft, April 2016

Allgemeine Informationen zu L-Trap

PRINZIP DER WIRKUNG – als Lockstoff wurden zwei photolumineszierende Platten verwendet, die Licht bei Dunkelheit emittieren und damit Käfer ins Innere der Falle locken.

Die Falle emittiert Licht ohne Stromversorgung, deswegen kann sie sicher in der Nacht in Bibliotheken und Museen angewandt werden. Die einzigartige Konstruktion erleichtert es den Insekten, direkt auf dem Fliegenfänger zu landen oder die Klebefläche zu betreten.

Die Falle eliminiert erwachsene Insekten, so dass mangels Vermehrung keine weiteren Generationen gefräßiger Larven von Brotkäfer, Museumskäfer und Braunem Pelzkäfer sowie anderen gefährlichen Schädlingen entstehen.

Unter normalen Bedingungen emittiert die Falle Licht mehr als zehn Stunden lang in der Zeit, wenn die Aktivität der Insekten am höchsten ist, d.h. am Abend und in der Nacht.

Die Wirksamkeit einer Falle kann durch unzureichende Lichtbestrahlung und hohe Verunreinigung der Klebefläche beschränkt sein.

Die Konstruktion der Falle ermöglicht es, diese schnell und einfach zu montieren. Die Falle ist vollständig unbedenklich.

ANORDNEN – die Fallen sollten da platziert werden, wo im Laufe des Tages das Sonnenlicht strahlt – z.B. Fensterbänke, Schränke usw., oder in bestimmten Fällen, wenn es zum Sonnenlicht keinen Zugang gibt und auch die Räume nicht mit Sonne geflutet werden können, wird empfohlen die maximale Zeit mit Kunstlicht beleuchten lassen.

WIRKUNGSBEREICH – die Falle hat den höchsten Wirkungsgrad von Insektenfangen in einem Temperaturbereich von + 5° C bis + 40C. Bei Temperaturen über 30 ° C kann man Probleme mit der Schutzfolie von der Klebefläche erwarten. Die Entfernung der Schutzfolie von der Klebefläche kann dann problematisch werden. In diesem Fall wird es empfohlen, die Fallen mehrere Sekunden lang in den Kühlschrank zu platzieren. Danach geht die Schutzfolie ohne Probleme ab.

HALTBARKEIT – in der Verkaufsverpackung haelt die Falle bis zu 60 Monaten ab dem Herstellungsdatum. Wenn die Falle entpackt und richtig angeordnet ist, bleibt sie normalerweise für einen Zeitraum von 30-60 Tagen wirksam. Der Zeitpunkt der Wirkung kann von verschiedenen Faktoren, wie eine hohe Staubbelastung beschränkt werden. Es handelt sich hier um die beschleunigte Deaktivierung der Klebefläche.

Das Produkt enthält keine GEFÄHRLICHE SUBSTANZEN.

Grafschaft, April 2016